

RIED-PROJEKT

Meinungsmache

von Alois A. Stampfl, Neustift

Wer das Buch von Albrecht Müller „Meinungsmache – wie Wirtschaft, Politik und Medien uns das Denken abgewöhnen wollen“ (droemer) liest, dem fällt sofort auf, dass die Vorgangsweise der Kronplatz AG bei der Durchsetzung des Projekts geradezu ein klassisches Beispiel der Verifizierung darstellt. Und Verteidiger dieses Projekts wie Leserbriefschreiber Außerhofer („Dol.“ vom 30. 10.) und Christian Gartner (anlässlich des SVP-Wirtschaftsausschusses, „Dol.“ vom 2. 11., S. 18) dürfen nicht glauben, dass die Leser so naiv sind, dass sie die oft zitierte, vom Wirtschaftsliberalismus inspirierte populistische Phrase (kurz zusammengefasst) „Riedprojekt = Arbeitsbeschaffung“ einfach so hinnehmen. – Im Gegenteil: Wer unnötig Raubökonomie begeht, raubt langfristig gesehen Arbeitsplätze. – Wir sind im Heute für das Morgen verantwortlich und dürfen nicht blind retrovertiert denken und planen, sondern zukunftsorientiert, dann ist echte Innovation möglich.